

Guyana, die Insel Malta und aus dem Erbe Venedigs die Schuhherrschafft über die Ionischen Inseln behauptete, die meisten seiner Eroberungen aber herausgab.

Rußland erhielt das Königreich Polen und das Großfürstentum Finnland. Zum Ersatz für Finnland durfte Bernadotte (König Karl XIV.) das bisher dänische Norwegen, gleichfalls in der Form der Personalunion, mit Schweden vereinigen. Dafür trat Schweden den letzten Rest seiner deutschen Besitzungen, Neu-Vorpommern, an Preußen ab, während Dänemark Lauenburg erhielt, das mit Holstein verbunden wurde.

2. Preußen wurde wieder ein fast ganz deutscher Staat. Wohl mußte es Bayern seine fränkischen Stammlande, Hannover Ostfriesland nebst Hildesheim und Goslar überlassen; dagegen wurden seine Gebiete am Rhein hergestellt und mit großen Städten der rheinischen Kurstifter und des Königreichs Westfalen zu den Provinzen Rheinland und Westfalen erweitert: ein ganzes westdeutsches Königreich, dessen Einwohner sich freilich noch lange als „Rußpreußen“ fühlten und bezeichneten. Bedenklich mußte es erscheinen, daß die Monarchie von der Nordsee wie von Süddeutschland abgeschnitten und in zwei Hälften zerrissen war; sie mußte die Verteidigung der leicht angreifbaren deutschen Grenze gegen Russen und Franzosen übernehmen. Sie war kleiner als vor ihrem Zusammenbruch. Aber Preußen bezog wohlgemut die Wacht am Rhein und an der Weichsel und wuchs in seinen deutschen Beruf hinein: „es verteidigte sich selbst, wenn es Deutschland verteidigte,“ sagt der Geschichtschreiber Dietrich Schäfer.

Ähnlich wurde Bayern für die Rückgabe Tirols durch die hohenzollerischen Burggrafenlande und die Rheinpfalz sowie durch die Reichsstädte Augsburg und Nürnberg entschädigt.

Mainz kam an Hessen, wurde aber Bundesfestung; Osterreich und Preußen übten gemeinsam das Besatzungsrecht aus. In demselben linksrheinischen Landstrich erhielten Preußen, Bayern, Hessen und Oldenburg (Birkenfeld) Gebietsteile; Volksstämme und religiöse Bekenntnisse wurden willkürlich auseinandergerissen und durcheinandergeworfen.

Das vormalige österreichische Belgien wurde mit Holland zu dem Königreich der Niederlande unter dem Haus Oranien vereinigt als Vorhut und „Puffer“ gegen Frankreich, wie es im Süden das durch die vormalige Republik Genua verstärkte Sardinien werden sollte.

Osterreich selbst hatte infolge seiner Abtretungen im Westen gar keine unmittelbare Berührung mehr mit seinem Erbfeind. Seine andern Länder gewann es alle zurück; es erhielt ein geschlossenes Machtbereich wie nie zuvor; für die aufgegebenen Länder bot das Erzstift Salzburg und das